

Inhalt

7	Dank		
9	Vorwort G. Ulrich Großmann	70	1 Zünftig! Geheimnisvolles Handwerk 1500-1800
13	Acht Jahrhunderte Handwerkszünfte im deutschsprachigen Raum Arnd Kluge		Was ist Zunft? Thomas Schindler
25	Zünftig – Die Sammlung zur Handwerks- geschichte im Germanischen National- museum Thomas Schindler	76	Gut Ding will Weile haben. Die Zunft als epochenübergreifendes Phänomen Anke Keller
45	Von Ämtern, Gilden und Innungen Zu den regionalen Unterschieden des Phänomens Zunft Anke Keller	77	Anfänge im Mittelalter
51	Gesellschaft der Korporationen – Korporation der Gesellschaft. Von notwen- diger Einung und subordinierter Obrigkeit Thomas Schindler	81	Die Blütezeit: 16. bis 18. Jahrhundert
57	Konkurrenz – Zünfte und die, die nicht dazugehörten Ralf Schürer	91	Der Ausklang
63	„Zünftig durchleuchtet“ – kunst- technologische Beiträge zur Erforschung handwerksgeschichtlicher Sachkultur Oliver Mack		2 Richtschnur Zunft. Lebensweg und Lebensraum des Handwerkers
		104	Einführung Thomas Schindler
		105	Lehrjahre sind keine Herrenjahre
		112	Der lange Weg zum Meister: Der Geselle
		121	Am Ziel: Der Meister
		129	Alle ziehen an einem Strang. Betrieb und Haushalt als Einheit
		134	Die Werkstatt
		144	Nicht nur Mittel zum Zweck: Werkzeug als Produktions- und Repräsentationsmittel
		152	Handwerkliche Erzeugnisse – Zeugnisse des Handwerks

3 Mikrokosmos Zunft. Alltag zwischen Dürfen und Müssen

- 162 **Einführung**
Thomas Schindler
- 163 Ordnung muss sein. Regeln und Strukturen
- 170 Zünftig einkehren, oder? Die Herberge
- 187 In Reih und Glied. Öffentliche Umzüge
und Tänze
- 195 Bis zum letzten Gang. Leichenbegängnisse
im Rahmen der Zunft
- 202 Wer bin ich? Zeichen und Identifikation
- 208 Ich bin wer! Handwerkerstolz
- 216 Wer bin ich nicht? Zugangshürden und
Beschränkungen

4 Räder im Getriebe. Zur zentralen Rolle der Zünfte im Stadtgefüge

- 226 **Einführung**
Thomas Schindler
- 227 Amtsschimmel und Bürokratie.
Verwaltungsaufgaben der Zunft
- 235 Kassensturz. Einnahmen und Ausgaben
- 240 Handwerk und Obrigkeit. Eine ungleiche
Symbiose
- 248 Einer für alle, alle für einen. Zunft als
Solidarsystem

5 Ein Bild von der Zunft. Vom Wandel des Verständnisses

- 258 **Einführung**
Anke Keller
- 259 Ins rechte Licht gerückt. Die Selbst-
darstellung der Zunft und ihrer Mitglieder
- 267 Widergespiegelt. Zunft und Handwerk aus
der Sicht der Zeitgenossen
- 277 Der Blick zurück. Klischees von Hand-
werkerglück und Zunftleben

Anhang

- 288 Abstract
- 290 Glossar
- Register
- 296 Orts- und Sachregister
- 306 Namensregister
- 310 Abkürzungen
- 311 Literaturlauswahl
- 313 Verzeichnis der Autoren
- 313 Bildnachweis
- 314 Impressum